

# General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg  
Amtsgericht und versch. Gemeinden



**Erscheint wöchentlich dreimal:** Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
**Begleitpreis:** Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg M., in Remden, Kotta, Lubolt, Alteich, Gemmo und Gabih M. und durch die Post M.

**Anzeigenpreis:** Die 6spaltige Kopfszeile oder deren Raum Pfa., die 3spaltige Reflektenzeile Pfg. **Belegzeit:** Pfg. für das Sundert, ausschließlich Postgebühren. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

**Bezugspreis:** Vierteljährlich für Abholer 4,00 M., frei Haus 4,20 M., durch die Post einschl. Postgebühren 4,45 M. **Anzeigen:** Zeile 30 Pfg., Reflektenzeile 60 Pfg., einschl. Steuer.

Nr. 40.

Remberg, Sonnabend, den 3. April 1920.

22. Jahrg

Dienstag, den 6. April, nachmittags 4 Uhr werden an der Dornier Str. 15 Parzellen

## Böfcherde

und von 5 Uhr an, an der Altemiker Str. 8 Parzellen Böfcherde meistbietend gegen Barzahlung veräußert. Sammelort: Dornier Str. Remberg, den 30. März 1920.  
Der Magistrat.

## Brennholzversteigerung.

Sonnabend, den 10. April, nachm. 2 Uhr sollen im Stadtfest Oppin

ca. 13 m Scheitholz  
110 m Kollholz und  
128 Reifighaufen

öffentlich meistbietend versteigert werden. Sammelplatz: Forsthaus. Remberg, den 3. April 1920.  
Der Magistrat.

Wir können erholungsbedürftigen Kriegeswehren einen 8 wöchigen Aufenthalt in der Schweiz vermitteln. Anträge auf Unterbringung sind bis einschließl. Mittwoch, den 7. d. Mts., im Rathaus, 2 Treppen, zu stellen.  
Remberg, den 3. April 1920.  
Der Magistrat.

Angehörige von

## Kriegsgefangenen.

die bisher noch nicht aus der Kriegsgefangenschaft zurückgeführt sind, werden gebeten, die Namen der Kriegsgefangenen umgehend im Rathaus, 2 Treppen, anzugeben.  
Remberg, den 1. April 1920.  
Der Magistrat.

## Das Museum

ist wieder geöffnet.  
Remberg, den 1. April 1920.  
Der Magistrat.

Der Reichskommissar und Militärbehörden der Provinz Sachsen hat unter dem 22. März 1920 folgendes angeordnet:

1. Befehden über Waffengehörige von Arbeitnehmern aus Anlaß des Generalstreiks sind beim Regierungspräsidenten zu melden.
2. Das Tragen oder der Besitz von Schuß-, Hieb-, Stoßwaffen, Handgranaten und Sprengstoffen ohne Waffenchein ist verboten.
3. Alle im Besitz Unberechtigter befindlichen Waffen sind bis 8. April einschl. im Rathaus, 2 Treppen, abzuliefern. Waffenscheine sind sofort neu zu beantragen.
4. Das Tragen von Uniformen ist allen Personen, die nicht durch die Amt dazu berechtigt sind, verboten.
5. Zuwiderhandlungen werden streng bestraft.  
Remberg, den 31. März 1920.

### Die Polizeiverwaltung.

Das Abblenden von Schut u. v. auf dem Schuttabladeplatz an der Wegwiese Straße ist nur an der mit einer Tafel bezeichneten Stelle zulässig. Zuwiderhandlungen werden künftig streng bestraft.  
Remberg, den 31. März 1920.  
Die Polizeiverwaltung.

## Der Gewerkschaftsbund gegen einen neuen Streik.

Berlin, 31. März. Der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Gesamtverbände der christlichen Gewerkschaften, die deutschen Angestelltenvereine und die Beamten- und Staatsange-

## Ostern.

Von Wilhelm Ludwig.

Was riechen die Quellen so süß zu Tal?  
Was ist's für ein jubelnd Frohlocken?  
Auf Höhen verlutet ein leuchtend Fanal  
Und stimmt, wie zur Feier, die Glocken.  
Im Sonntagsgewande prangt rings die Natur.  
Es liegt ein Erwauchen auf Wald und auf Flur.  
Blauweihen, es wanden ihnen duften ein Kranz  
Dem Leuzknaben weich um die Locken  
Und schmückte ihn bräutlich, als ging es zum Tanz;  
Darob war der Winter erschrocken  
Und wußte nicht, wie ihm auf einmal geschah,  
Allüberall Jubel: Der Frühling ist da!  
Wie alles aus Dunkel zum Sonnenlicht drängt!  
Der Erde entkeimt neues Werden.  
Verbanne das Leid, das die Herzeln gesenkt,  
Mach frei Dich von Qual und Beschwernde!  
Im Osten verkündet ein sonniges Rot:  
Das Leben, es siegte nun über den Tod . . .

Stellungsvereinigungen befaßten sich in der gestrigen Sitzung mit den allerdings angelegentlichst zu berücksichtigenden, einen Generalstreik zu entziehen. Die Leitung des Deutschen Gewerkschaftsbundes vermochte es nicht anzuerkennen, daß gegenwärtig ein neuer Generalstreik mit seinen für das Volk und Wirtschaftlichen unvorstellbaren Folgen zu rechtfertigen wäre. Nicht Gewerkschaftsinteressen, sondern Macht- und Einkommensfragen sind es, denen die jeweilige Streikbewegung dienlich gemacht werden soll. Für die Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes lautet deshalb die Parole: Gegen den Generalstreik.

## Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 3. April.

oc. Fröhliche Ostern wünschen wir, wie alljährlich, auch diesmal unsern verehrten Lesern und Lesern und sprechen die Hoffnung aus, daß es Petrus gnädig mit uns meine, und in dieser Beziehung zu freudbetonen Zeit uns durch sonniges, warmes Osterwetter die Feiertagsstimmung heben möchte. Uab als Ersatz für alles das, was uns augenblicklich die aus den Fragen getretenen Zeitverhältnisse noch immer an lieblichen Freuden und Bereicherungen vorkommen, möge uns der von Herzen kommende Wunsch gestatten: Möge das Fest der Erlebung und Aufhebung für die Christenheit auch ein gleiches sein für unser so schwer getroffenes und so tief gebeugtes Vaterland und für unser schuldloses Volk, das von unermesslichem Schicksal daheim bestimmt ward, für die Sünden der ganzen Welt den Lebensrost von Golgatha zu geben. Daß das diesjährige Osterfest den Aufbruch geben möge zum neuen Aufstehen des deutschen Volkes und seiner auch im Feindeslande noch so schmerzlichen Heimat. Das wolle Gott!

In Gärten der durch eine Postanstaltsstange in Not geratenen Kleinstädter gehen bei der Sammelstelle im Rathaus bisher 38 M. ein. Allen Geben höchsten Dank. Weitere Spenden nimmt die Sammelstelle gern entgegen.

**Ansiedlung.** Die trostlosen Verhältnisse unseres Vaterlandes legen jetzt vielen den Gedanken der Ansiedlung nahe. Das machen sich gewöhnliche Eigentümern zu nahe; sie drängen sich an Ansiedlungsstellen heran und geben ihnen Ratsschläge, deren Befolgung die Ansiedler nicht selten um den letzten Rest ihrer Habe bringt. Deshalb werden wir gebeten, darauf aufmerksam zu machen, daß die Herren Geistlichen in der Lage sind, Ansiedlungsflüchtigen wertvolle Ratsschläge zu erteilen. Man wolle sich also im Bedarfsfalle an diese wenden.

**Den Empfängern von laufenden Militär-Versorgungsgehilfen, R und H Empfängern,** soweit sie von Pensionsregelungsbehörden Bezüge erhalten, wird für April außer dem laufenden Betrage eine Zulagenbeihilfe in Höhe des doppelten laufenden Monatsbetrages gewährt. Die Zahlung erfolgt am 6. April beim hiesigen Postamt. Ausgefüllte Quittungen und Kleingeld sind mitzubringen.

\* Für die Osterfeier ist ein reichhaltiges Programm

vorgesehen. Am 1. Feiertag veranstaltet der Männergesangsverein im Schützenhaus ein Konzert, für das ein sehr reiches Interesses vorhanden ist. Wir empfehlen, sich rechtzeitig mit Eintrittskarten zu versehen. Ferner veranstaltet der Bauarbeiterverband im Hotel zur Post ein Vergnügen, das sicherlich auch viele Freunde anlocken wird. In der Umgegend veranstaltet der Nach-Veren Kotta einen Theaterabend. Am 2. Feiertag finden dann in der Stadt sowie in den umliegenden Dörfern Tanzmuffen statt, die im Anzeigerblatt dieser Nummer bekannt gegeben sind. Besonders hervorheben möchten wir noch auf das im Volkshaus stattfindende Unterhaltungs- und Preisfesten.

oc. Osterfesten und -gebräuche. An das Osterfest knüpfen sich von jeher mancherlei Sitten und Gebräuche. Osterfeuer, Osterhase und Osterwasser sind an allgemein bekannt, um noch besonders erwähnen zu brauchen. Weniger bekannt ist hingegen z. B. der in Rufland gebräuchlich Osterfest, mit dem sich selbst völlig Fremde mitten auf freier Straße gegenseitig „beglücken“. Auf dem Wallen hat sich die aus der ersten Christenzeit kommende Sitte des Oelkisses bis heute erhalten, und in vielen Orten Oberdeutschlands veranstaltet man am Osterabend ansgebehrte und fadenprächtige Feuerwerke, die während der Messe vor den Kirchen abgebrannt werden. Am Rheine und anderswo werden am Osterabend auch Strohpuppen öffentlich verbrannt. Worauf dieser Gebrauch zurückzuführen ist, liegt nicht völlig geklärt; vermutlich ist er heidnischen Ursprungs.

**Golpa.** (Erdlicher Unglücksfall.) Ein russischer Arbeiter verlor am Sonnabend durch die im Betrieb befindliche Kettenbahn zu liegen, um den Weg zu seiner Wohnung abzugehen. Er wurde von einem Wagen gefolgt und ihm der Kopf tödlich abgerissen. Der Tod trat auf der Stelle ein.

## Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung

am 30. März 1920.

Anwesend sind 4 Magistratsmitglieder und 11 Stadtverordnete. Nach Beratung der letzten Niederschrift leitete der St.-R. mit, daß der Schriftführer St. Buben sein Amt niederlegt hat. Von St.-R. wird nunmehr als Schriftführer Stahlstraße Petzien vorgeschlagen und einstimmig gewählt und vom Beigeordneten Kolbe durch Handschlag für sein Amt verpflichtet.

1. Die Versammlung nimmt Kenntnis von einem Dankschreiben.
2. Nach Beschluß der städt. Behörde durch die Baukommission werden von derselben Reparaturarbeiten vorgeschlagen, wozu von der Versammlung die Mittel, die über den Etat hinausgehen, bewilligt werden.
3. Wahl eines Wohnungsausschusses. Auf Grund der Verhandlungen betr. Wohnungsnot in der letzten Sitzung wird vom Beigeordneten Kolbe unter Zustimmung des Magistrats die Wahl eines Wohnungsausschusses gewünscht, der die Wohnungsverhältnisse in der Stadt noch einmal besichtigen soll. Besonders Augenmerk soll auf die großen und leicht auszubauenden Wohnungen gerichtet werden. In der Debatte werden von den Stv. wieder die Wünsche für Neubau u. v. vorgebracht. Die Versammlung beschließt, daß die Baukommission die Wohnungen besichtigen soll. (Schluß folgt.)

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 4. April. (Geier Osterfesttag). Kollekte für das Kaiser Friedrich-Stiftchen in Wittenberg. 1. Remberg.  
Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Propst Meyer.  
Nachm. 1 Uhr: Gottesdienst. Archid. Schulze. 2. Gemmo.  
Vorm. 1,9 Uhr: Beichte.  
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst. Pfarcer Mähf.  
Hierauf Feiern des heiligen Abendmahls.  
Montag, den 5. April. (Zweiter Osterfesttag). 1. Remberg.  
Kollekte für den Kirchenfonds.  
Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Archid. Schulze.  
Nachm. 1 Uhr: Gottesdienst. Pfarcer Mähf. 2. Gemmo.  
Kollekte für das Caritashaus in Ederatsberga.  
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst. Propst Meyer.

## Achtung! 100 M. Belohnung!

zucht denjenigen, unter strengster Verschwiegenheit des Namens, welche uns nachweisen, was verdrangene Frauen, Schule, Schmetze, Räuber und Fohlen nicht an die Richterbank abliefern.  
Desgleichen

## 200 Mark Belohnung

wer nachweisen kann, daß Großvieh durch andere als durch uns befehligt wird.  
Abdeckerei Zahna Telefon Nr. 6  
priv. Abdeckerei & Fleischmehlabrik Wittenberg  
Telephon Nr. 518

## Ein Kalb

zur Aufzucht verkauft  
Als. Oebel, Kotta  
Verkaufe ein Paar ganz neue  
**Kinderschuhe**  
Gr. 28. Zu erfragen i. d. Geschäftsst.  
**8 Schopf Reifgebund**  
zu verkaufen  
Remden Nr. 50

## Kaufe gegen Kasse

gebr. Göpel  
**Drechselmaschinen**  
Dampfessel, Lokomobilen  
Karl Kramer, Rabis  
**Schultornister**  
empfiehlt  
Fr. Hehm  
Eilen- und Ritzbüren  
Telephon 61

## Vegehühner

kauft  
Mitteldeutsche Färberei  
Schmiedeberg (Bei Halle)  
Vitoriastr. 49/50. — Fernspr. 73.  
**Shampoo**  
Mia Vera (Sautercreme)  
Haarpomade  
Schuhcreme (schwarz u. gelb)  
empfiehlt  
Ww. W. Beder

# Zementkalk Ia Stückenalk

ab Lager Bergwitz offeriert!  
Fr. Jaenicke, Bergwitz

Vorzüglichen  
**Kaffee**

in reicher Auswahl  
empfehlen  
Richard Arnold

## Wissentarten

**Inventory-Auktion**  
Donnerstag, den 8. April,  
vormittags 10 Uhr

vollen Burgstraße Nr. 37 folgende  
Zwangsstücke als: 1 Kleiderschrank,  
1 Küchenschrank, 1 Sofa, 3 Stühle,  
1 Truhe, 1 Fensterstuhl, 1 Stuhl-  
leiter, 6 Stühle, 1 Kinderstuhlfuß,  
2 große Hängelampen, 1 Tischlampe,  
1 Möbelschrank, 1 Spiegel, 1 Rad-  
fenderhülse, 1 Photographie-Apparat  
mit Zubehör, 6 Deltomen, 2 Blätter,  
2 Ruchkäse, 4 große Zinnsel (8  
Eimer Inhalt), 1 Posten Hanf-  
stränge, Küchengeschirre und versch.  
andere Gegenstände öffentlich meist-  
bietend gegen Barzahlung verkauft  
werden. **J. A. Mengewein.**

**Jährige sehr kräftige  
Kiefernplanken**  
(Kontrolllieferer)  
von Tannend 12 Mr. hat noch abzugeben  
**Karl Kloss, Forstbauamt**  
Eichenberda, Prov. Sa., Bormannstr.

**Höchste Preise**  
sowie für alte und neue  
**Brillenferngläser**  
**Schreibmaschinen**  
(auch bestellte)

**Photoapparate**  
und dergl. Artikel  
**Pintal, Kleinwittenberg.**  
Bohlfarte genügt.

**Kali 50/53<sup>0</sup>**  
**Kainit**  
**Dünge- u. Zementkalk**  
**Rohrgewebe**  
sowie  
**Runkelrübenkerne**  
**Seradella**  
**Rohklee und**  
**Knieling**

hat auf Lager  
**Quillzsch Nachf.**

Für die vielen Geschenke  
zur Konfirmation unseres  
Sohnes Willy und erwiesene  
Aufmerksamkeiten sagen wir  
hierdurch herzlichsten Dank  
**Franz Jentzsch und Frau**

Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden un-  
serer lieben Entschlafenen, sowie für die reichen Kranz-  
spenden und das Geleit zur letzten Ruhestätte sagen  
wir hierdurch allen unsern innigsten Dank. Besonders  
Herrn Archidiakonus Schulze für die tröstenden Worte  
und Herrn Kantor Pade nebst Schulkindern für den er-  
hebenden Gesang.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Familie F. Genzel.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie  
für die reichen Kranzspenden beim Heimgange unseres  
lieben Entschlafenen, des Arbeiters  
**Wilhelm Kunze**  
sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank.  
Desgleichen Herrn Pfarrer Reichard für die Trostesworte  
und Herrn Hauptlehrer Köchy nebst Schulkindern für  
den erhebenden Gesang.

Rotta, den 3. April 1920.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

# Kainit

ab Lager Bergwitz offeriert!  
Fr. Jaenicke, Bergwitz

Vorzüglichen  
**Kaffee**

in reicher Auswahl  
empfehlen  
Richard Arnold

## Wissentarten

**Inventory-Auktion**  
Donnerstag, den 8. April,  
vormittags 10 Uhr

vollen Burgstraße Nr. 37 folgende  
Zwangsstücke als: 1 Kleiderschrank,  
1 Küchenschrank, 1 Sofa, 3 Stühle,  
1 Truhe, 1 Fensterstuhl, 1 Stuhl-  
leiter, 6 Stühle, 1 Kinderstuhlfuß,  
2 große Hängelampen, 1 Tischlampe,  
1 Möbelschrank, 1 Spiegel, 1 Rad-  
fenderhülse, 1 Photographie-Apparat  
mit Zubehör, 6 Deltomen, 2 Blätter,  
2 Ruchkäse, 4 große Zinnsel (8  
Eimer Inhalt), 1 Posten Hanf-  
stränge, Küchengeschirre und versch.  
andere Gegenstände öffentlich meist-  
bietend gegen Barzahlung verkauft  
werden. **J. A. Mengewein.**

**Jährige sehr kräftige  
Kiefernplanken**  
(Kontrolllieferer)  
von Tannend 12 Mr. hat noch abzugeben  
**Karl Kloss, Forstbauamt**  
Eichenberda, Prov. Sa., Bormannstr.

**Höchste Preise**  
sowie für alte und neue  
**Brillenferngläser**  
**Schreibmaschinen**  
(auch bestellte)

**Photoapparate**  
und dergl. Artikel  
**Pintal, Kleinwittenberg.**  
Bohlfarte genügt.

**Kali 50/53<sup>0</sup>**  
**Kainit**  
**Dünge- u. Zementkalk**  
**Rohrgewebe**  
sowie  
**Runkelrübenkerne**  
**Seradella**  
**Rohklee und**  
**Knieling**

hat auf Lager  
**Quillzsch Nachf.**

Für die vielen Geschenke  
zur Konfirmation unseres  
Sohnes Willy und erwiesene  
Aufmerksamkeiten sagen wir  
hierdurch herzlichsten Dank  
**Franz Jentzsch und Frau**

Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden un-  
serer lieben Entschlafenen, sowie für die reichen Kranz-  
spenden und das Geleit zur letzten Ruhestätte sagen  
wir hierdurch allen unsern innigsten Dank. Besonders  
Herrn Archidiakonus Schulze für die tröstenden Worte  
und Herrn Kantor Pade nebst Schulkindern für den er-  
hebenden Gesang.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Familie F. Genzel.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie  
für die reichen Kranzspenden beim Heimgange unseres  
lieben Entschlafenen, des Arbeiters  
**Wilhelm Kunze**  
sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank.  
Desgleichen Herrn Pfarrer Reichard für die Trostesworte  
und Herrn Hauptlehrer Köchy nebst Schulkindern für  
den erhebenden Gesang.

Rotta, den 3. April 1920.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Zum Besten des Choristenfonds  
veranstaltet der **Kantorei-Männergesangsverein** unter  
gütiger Mitwirkung des Frauenchores  
am Sonntag, den 4. April d. Js., abends halb 8 Uhr  
im **Schützenhaussaal** zu Remberg ein

## Konzert

wozu freundlich eingeladen wird.  
Eintrittspreis: Num. Platz 2.— M., nichtnum. Platz 1,50 M.  
Zum Vorverkauf bei Kaufmann Huhn und Pfeil  
Nach dem Konzert: Ball für die Konzertbesucher  
Der Vorstand.

**Deutscher Bauarbeiter-Verband**  
Ortsgruppe Remberg

Zu dem am 1. Osterfeiertag, abends halb 8 Uhr  
im Hotel zur Post stattfindenden

## Bergnügen

bestehend aus Theater und Ball  
laden wir Freunde und Gönner freundlichst ein  
Das Komitee

**Radfahrer-Verein Rotta**  
veranstaltet am Sonntag, den 4. April 1920 im  
Müllerischen Gasthofe

## Konzert, Theater, Saalfahren und Ball

wozu Freunde und Gönner des Radfahrersports freundlichst  
eingeladen werden.  
Der Vorstand.  
Anfang halb 8 Uhr.

**Radfahrer-Verein „Germania“**  
Am 2. Feiertag, von nachmittags 3 Uhr an im Gasthof  
„Zur goldenen Weinstube“

## allgemeiner Ball

mit anschließendem Saalfahren  
wozu wir alle Freunde und Gönner des Radsports freund-  
lichst einladen  
Der Vorstand.

**Fröhnel's Festsaal**  
2. Osterfeiertag

## Grosser allgemeiner Ball

wozu freundlichst einladet  
**C. Fröhnel.**

**Stadtparkkasse Remberg.**  
Unter Bürgerschaft der Stadtgemeinde.

Einlegerguthaben: 5 Millionen Mark.  
Gewinn-Rücklagen: 100 000 Mark.

## Tägliche Verzinsung

Im Jahre 1919:  
Einlagenzuwachs: 1 1/2 Millionen Mark  
Geldumsatz: 9 Millionen Mark

Geschäftszeit: Jeden Werktag, vormittags von 8—12 Uhr.  
Strengste Geheimhaltung!

Bankkonto: Anhalt-Deutscher Landesbank in Wittenberg.  
Postcheckkonto: Leipzig Nr. 28 653.  
Fernsprecher: Remberg Nr. 4.